

Fort- und Weiterbildung am Institut für Sportwissenschaft

Veranstaltungsprogramm
Oktober 2010 bis September 2011



www.sport-lernen.de



Anmeldungen und weitere Informationen:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Sportwissenschaft

Tel.: 0251/83-32333

Sekr.: 0251/83-39259

Fax: 0251 / 83-32334

Mail: info@sport-lernen.de

Internet: www.sport-lernen.de



Nils Neuber

Prof. Dr. Nils Neuber
Wissenschaftliche Leitung



A. Binnenbrück

Dipl. Sportl. Axel Binnenbrück
Organisatorische Leitung



institut für
sportwissenschaft

Vorwort Weiterbildungsprogramm 2010-2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Weiterbildungsinteressierten,

mit der vorliegenden Broschüre erhalten Sie das zweite Jahresprogramm unseres Weiterbildungsangebotes für Sportlehrkräfte an der Universität Münster. Nach dem großen Erfolg im ersten Durchgang legen wir auch in diesem Weiterbildungsjahr den Schwerpunkt auf die **Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport**. Neben einem Zertifikatskurs bieten wir 13 Wahlpflichtangebote zu diesem zentralen Thema der (sport-) pädagogischen Praxis an. Darüber hinaus haben wir bewährte und neue Einzelfortbildungen im Programm.

Als Entscheidungshilfe bei der Angebotsauswahl haben wir bei bewährten Veranstaltungen die **Evaluationsergebnisse** aus dem Vorjahr



angegeben – Sie können also nachvollziehen, wie gut das Angebot bei Kolleginnen und Kollegen „angekommen“ ist. Außerdem haben wir den Bereich der **Kooperationsveranstaltungen** ausgeweitet. So bieten wir in diesem Jahr erstmals eine Wochenendfortbildung zusammen mit der Deutschen Akademie für Psychomotorik an. Schließlich möchten wir den Bereich der **Inhouse-Schulungen** ausbauen – wir kommen zu Ihnen und bieten Ihnen Weiterbildungsangebote in Ihrer eigenen Einrichtung.

Unsere Angebote richten sich insbesondere an Sportlehrkräfte, aber auch an Lehramtsanwärter, Studierende sowie an weitere Interessierte. Wir möchten Sie dabei unterstützen, sich beruflich weiter zu entwickeln, fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben, sowie ihre Einstellungs- und Aufstiegschancen durch zusätzliche Qualifikationen zu verbessern. Mit der Initiative **sport.lernen** bündelt das Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster seine Aktivitäten zur Lehrerfortbildung. Unsere Angebote sind gekennzeichnet durch:

- eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis,
- praktische Anwendbarkeit und Lehrplanbezug,
- Eigenrealisierung und methodische Vielfalt,
- Bezüge zur aktuellen Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport,
- ausführliche Lehrgangsunterlagen zur Vor- und Nachbereitung sowie
- ein zeitgemäßes Modell zur Qualitätssicherung.

Wir möchten unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern qualitativ hochwertige, praxisrelevante Weiterbildungsveranstaltungen bieten. Neben einem kompetenten **Referententeam**, das in der Regel über Erfahrungen in Forschung und Praxis verfügt, verstehen wir darunter eine umfassende Begleitung der Veranstaltungen, die Möglichkeit, Wünsche und Bedürfnisse im Vorfeld zu benennen, das Bereitstellen von Seminarunterlagen und eine differenzierte Seminarevaluation. Auch ein Tagescatering gehört selbstverständlich zum **Service**.

Wir hoffen, mit unseren Angeboten Ihr Interesse zu wecken und würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Prof. Dr. Nils Neuber

Inhaltsübersicht

1. Zertifikatslehrgang	
„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“.....	6
1.1 Pflichtmodule zum Zertifikatslehrgang	
„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“.....	8
11.01	Pflichtmodul Individuelle Förderung 1
11.02	Pflichtmodul Individuelle Förderung 2
11.03	Pflichtmodul Individuelle Förderung 3
1.2 Tagung „Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“.....	10
1.3 Wahlpflichtkurse zum Zertifikat	
„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“.....	12
13.01	Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe - Möglichkeiten der Differenzierung im Sportunterricht
13.02	Manege frei - Zirkuskünste in Schule und Verein
13.03	Basketball lernen – aber selbstständig. Eine schülerorientierte Technikschulung im Basketball als ein Beispiel aus der Spielevermittlung im individualisierten Sportunterricht
13.04	Gemeinsamer Unterricht - Möglichkeiten der Inklusion im Schulsport
13.05	Macho, Softie? – Starker Typ! – Das Variablenmodell im Sport
13.06	Kein Kind bleibt zurück! -Individualisieren als Unterrichtsprinzip
13.07	Diagnostik der sportmotorischen Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen
13.08	Bewegung ist das Tor zum Lernen – Grundlagen und Förderung der sensomotorischen Entwicklung bei Kindern im Sportunterricht
13.09	„Jeder Jeck ist anders“ - Individualität in der Belastungsreaktion, Wahrnehmung und Adaptation aus sportmedizinischer Perspektive
13.10	„Mit Trollen durch den Zauberwald...“ - Ein spielpädagogisches Bewegungskonzept
13.11	Wer nicht wagt, der nicht gewinnt – Etwas wagen und verantworten im Sportunterricht
13.12	Außer Rand und Band: Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung für hyperaktive und konzentrationsschwache Kinder
13.13	Mutmachspiele – Spiel- und Übungsideen für ängstliche Kinder
2. Fortbildungsbiete in sport.lernen.....	19
02.01	„Set Go!“ Bewegungsmotivation durch Flag-Football
02.02	„Mit dem Kämpfen spielen!“- Grundlagen im Inhaltsbereich Ringen, Kämpfen, Zweikampfsport spielerisch und sicher vermitteln
02.03	Skilehrerfortbildung: Projekt Ski in der Reha krebskranker Kinder
02.04	Auf die Kufe – Fertig – Los! - Grundlegende Techniken des Eislaufens, einfache Formen des Eiskunstlaufs und des Eishockeys
02.05	Die Welt als Spielplatz - Wie „Le Parkour“ die Selbstwirksamkeit fördern kann
02.06	Tanz anleiten – aber wie?
02.07	Nass macht Spaß! - Mit spielerischer Wassergewöhnung/-bewältigung zur 1. Schwimmart
02.08	„Medizinische Trainingstherapie“ - Fitness- und Gesundheitssport mit Lehrplanbezug - in jeder Hinsicht ein Beitrag zu mehr Lebensqualität
02.09	Hilfen zum Helfen für ein sicheres Turnen an Geräten

02.10	Lacrosse/Intercrosse – Neuer Trendsport mit indianischen Wurzeln
02.11	Mit dem Rad ins Gelände! - Grundlagen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung schulsportlicher Aktivitäten mit dem Mountainbike
02.12	„Kleine Scheibe - große Wirkung!“ - Frisbee-Sport - ein vielseitiges Thema für den Schulsport in der Sekundarstufe
02.13	Werfen konnte ich noch nie! – Grundlagen des Werfens im Leichtathletikunterricht differenziert vermitteln durch Gerätevielfalt
02.14	Zirkuskünste für Fortgeschrittene
02.15	Champions mit Schläger und Bällen – Attraktive Rückschlagspiele spielerisch einführen und integrativ vermitteln
02.16	Tanz anleiten – aber wie? – Ergänzungskurs
02.17	Ski-Fortbildung in Theorie und Praxis: „Der Stand der Technik- und Methodik-Diskussion zum Skifahren“

3. Veranstaltungen in Kooperation.....32

03.01	Ergänzungsmodul zur Erlangung der DOSB-Übungsleiter C-Lizenz für Studierende des Instituts für Sportwissenschaft (in Kooperation mit dem QZ Münsterland)
03.02	Supermann kann Seilchen Springen! Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport (in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Psychomotorik)
03.03	Wintersport mit krebskranken Kindern/Jugendlichen und ihren Familien: Ein interdisziplinäres Projekt zur sportpädagogischen Integration (in Kooperation mit der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie/ Onkologie des Universitätsklinikums Münster)
03.04	Reiten und Voltigieren in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein (In Kooperation mit dem Pferdesportverband Westfalen)
03.05	Die Zügel in die Hand nehmen - Reiten und Voltigieren in Kooperation zwischen Schule und Pferdesport

4. Münsteraner Schulsportgespräche.....36

04.01	6. Münsteraner Schulsportgespräch: „Methoden eines erziehenden Sportunterrichts“
04.02	7. Münsteraner Schulsportgespräch: „Kompetenzen von SportlehrerInnen oder: was sollten SportlehrerInnen wissen, können und wollen?“

5. Weitere Angebote39

6. Unsere Angebote in der Jahresübersicht.....39

7. Anmeldungen und weitere Informationen.....42

1. Zertifikatslehrgang

„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“

Individuelle Förderung bedeutet, dass jedes Kind nach seinen ihm eigenen Möglichkeiten gefördert und alle Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend angesprochen werden. Eine genaue Analyse des individuellen **Entwicklungs- und Leistungsstandes** ist Ausgangspunkt für die weiterführende Förderung von Basisfähigkeiten, die das Kind in Alltagssituationen, aber auch in Bildungsprozessen handlungsfähig macht. Dies beinhaltet eine positive emotionale Zuwendung, die Erstellung von Lernstandsdiagnosen für jeden Einzelnen und die Berücksichtigung von individuellen Interessenlagen zur individuellen Entwicklungsförderung.

Dies stellt Lehrkräfte vor große Herausforderungen, zu deren Bewältigung sie spezifische Sach-, Selbst-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenzen benötigen. Neben umfassendem Wissen über das jeweilige Fähigkeits- und Fertigkeitsniveau in bestimmten Entwicklungsabschnitten eines Kindes ist insbesondere eine differenzierte **diagnostische Kompetenz** notwendig, um das (Bewegungs-)Verhalten einordnen zu können. Ebenso sind Kompetenzen zur didaktisch-methodischen Inszenierung von Förderangeboten, der Dokumentation von Lernfortschritten sowie der Evaluation des eigenen Unterrichts notwendig. Im Lehrgang wird ein Pool an Spiel- und Übungs möglichkeiten zur Förderung von Basiskompetenzen vorge stellt. Die Bereitschaft zu Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

Vor dem Hintergrund der schulgesetzlichen Forderung nach individueller Förderung besteht mit der Teilnahme an diesem Zertifikatslehrgang eine besondere Möglichkeit, das schulsportliche **Profil der Einzelschule** in diesem Feld zu professionalisieren. Insbesondere die Schulen, die den Ganztagsbetrieb eingeführt haben, benötigen Lehrkräfte, die im Netzwerk einer kommunalen Bildungslandschaft kompetente Partnerorganisationen für eine pädagogisch anspruchsvolle Arbeit im motorischen Bereich in die Schule einbinden können.

Der Zertifikatslehrgang „Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ ist eine praxisorientierte Weiterbildungsmaßnahme auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse zur **Förderung von Kindern**. Er wendet sich an pädagogische Fachkräfte, insbesondere an Lehrkräfte aus Schulen, aber auch an Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen und Übungsleiter/innen, die mit Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren arbeiten. Der Lehrgang wird modularisiert angeboten und besteht aus drei Pflichtmodulen im Umfang von 24 UE, einem Hospitationsmodul und frei wählbaren Wahlpflichtmodulen im Umfang von 16 UE. Insgesamt umfasst der Lehrgang 40 UE und schließt mit einem **Zertifikat** der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

ab.

Separate Module oder Seminare können mit Erhalt einer Teilnahmebestätigung absolviert werden. Die Zertifizierung ist jedoch nur nach der Teilnahme am Gesamtlehrgang und erbrachter **Abschlussprüfung** möglich. Diese besteht aus einem Portfolio von Einzelleistungen, die über die gesamte Lehrgangsspanne erbracht werden. Der Prüfungsausschuss kann bereits erbrachte Weiterbildungen nach Prüfung anerkennen.

Teilnehmende am Zertifizierungslehrgang zahlen eine Teilnahme-Gebühr von 250 €. Darin sind die drei Pflichtmodule, die Zertifikatsprüfung sowie die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Darüberhinaus kann an beliebig vielen Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtangebot 1.3 des aktuellen Programmes zu 50% der regulären Gebühr teilgenommen werden.



1.1 Pflichtmodule zum Zertifikatslehrgang

„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“

11.01 Pflichtmodul Individuelle Förderung 1

- Pädagogische Grundbegriffe zur individuellen Förderung
- Grundlagen der kindlichen Entwicklung im Vor- und Grundschulalter
- Motopathologie
- Praxisbausteine I

Dr. Christiane Bohn, Dipl.-Motologin, WWU Münster

Sa., 26.2.11; 10-17 Uhr/ 8 LE (Münster)

250 € für alle Pflichtmodule, 50% auf beliebig viele Wahlpflichtkurse und Zertifikatsprüfung

Evaluation 2010: 1,19

Im Modul 1 wird der Fragestellung nachgegangen, was individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport bedeutet und welche Kompetenzen Lehrkräfte dafür benötigen. Ein Überblick über die Entwicklung von Kindern auf dem Hintergrund einer sich verändernden Kindheit bildet die Grundlage für das Erkennen und Einordnen von Basiskompetenzen. Dieses Wissen bildet die notwendige Plattform, auf der Störungen erkannt werden und ist Inhalt der Einheit „Motopathologie“. Die häufigsten Auffälligkeiten werden in ihrer Symptomatik kurz skizziert. Ebenso werden Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Hinweise analysiert, die auf eine besondere Begabung schließen lassen. In das Modul eingebunden sind Praxiseinheiten, die Spiel- und Übungsideen zur Förderung zentraler Basiskompetenzen (Ich-, Sach- und Sozialkompetenzen) beinhalten.

11.02 Pflichtmodul Individuelle Förderung 2

- Didaktik und Methodik
- Diagnostik
- Praxisbausteine II

Dr. Christiane Bohn, Dipl.-Motologin, WWU Münster

Sa., 19.3.11; 10-17 Uhr/ 8 LE (Münster)

250 € für alle Pflichtmodule, 50% auf beliebig viele Wahlpflichtkurse und Zertifikatsprüfung

Evaluation 2010: 1,17

Das Modul 2 beinhaltet die Vorstellung und Reflexion der Methodenvielfalt zur inneren Differenzierung, des sachgerechten Organisationsrahmens und der Aktionsformen zur individuellen Förderung.

Im Lehrgangsteil „(Moto-)diagnostik“ sollen praktikable Möglichkeiten zur Feststellung des individuellen Leistungs- und Entwicklungsstands vorgestellt und deren Anwendung auch praktisch erprobt werden. Ziel ist der Erwerb einer diagnostischen Kompetenz, insbesondere zur Bewegungsbeobachtung. Die Erfassung der Bewegungsqualität steht im Vordergrund, da diese eine einfache Einordnung in den Entwicklungsstand von Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Des Weiteren werden aktuelle motometrische und motoskopische Testverfahren hinsichtlich der Gütekriterien kritisch hinterfragt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können lernen, Verfahren kritisch zu betrachten und sich ggf. Testbatterien nach Bedarf zusammenzustellen. Grundlegendes Ziel dieser Einheit ist der Erwerb einer grundlegenden diagnostischen Kompetenz. Diese beinhaltet zwar auch die Kenntnis von verschiedenen Verfahren und deren Einordnung; die Fähigkeit, Verfahren zu hinterfragen und richtig einsetzen zu können, soll jedoch im Vordergrund stehen.

In der Veranstaltung 13.07 am 21.05.2011 wird eine Vertiefung der diagnostischen Basiskompetenzen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung angeboten.

11.03 Pflichtmodul Individuelle Förderung 3

- **Planung, Auswertung und Dokumentation von Förderkonzepten**
- **Evaluation von Fördermaßnahmen**
- **Praxisbausteine III**

Dr. Christiane Bohn, Dipl.-Motologin, WWU Münster

So., 10.4.11; 10-17 Uhr/ 8 LE (Münster)

250 € für alle Pflichtmodule, 50% auf beliebig viele Wahlpflichtkurse und Zertifikatsprüfung

Evaluation 2010: 1,17

Modul 3 stellt die Erstellung, Dokumentation und Evaluation von Förderkonzepten in den Vordergrund, die auf der Diagnostik aufbauen und beinhaltet weitere Praxisbausteine.

1.2 Fachtagung

„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“

12.01 Fachtagung

„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“

Sa., 25.9.2010; 10-18 Uhr / 8 LE (Münster)

75 €/ Ermäßigt (Studenten) 60 €

Wir stellen kalte und warme Getränke zur Verfügung und versorgen Sie in der Mittags- und Kaffepause.

Die individuelle Förderung gehört zu den zentralen Aufgaben zeitgemäßer pädagogischer Konzepte. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend angesprochen, jede Schülerin und jeder Schüler nach ihren je eigenen Möglichkeiten gefördert werden. Das **Grundprinzip der individuellen Förderung** richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen – an talentierte ebenso wie an förderbedürftige, an motivierte ebenso wie an uninteressierte. Und das Prinzip gilt für die Schule ebenso wie für andere Bildungsanbieter, z.B. Kindertagesstätten, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Sportvereine.

Konzepte zur individuellen Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport sind in vielen Feldern allerdings noch rar. Hier setzt die Fachtagung an: Sie führt verschiedene Bildungspartner sowie Expertinnen und Experten unterschiedlichster Herkunft zusammen, um die Möglichkeiten individueller Förderung im Feld des Sports auszuloten. In Vorträgen, Arbeitskreisen und Praxisworkshops werden vielseitige **Facetten individueller Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport** vorgestellt, ausprobiert und diskutiert. Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte von Grundschulen, Sekundarstufe I und Förderschulen, Erzieherinnen und





Erzieher, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Interessierte. Die Fachtagung wird vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster in Kooperation mit der Bezirksregierung Münster, dem Innenministerium NRW, dem Landessportbund NRW, der Unfallkasse NRW, dem Landeskoppenzzentrum für Individuelle Förderung der Universität Münster sowie der Paul-Moor-Schule Bersenbrück durchgeführt. Sie bildet den Auftakt des **Weiterbildungsprogramms sport.lernen 2010/2011**, das den Schwerpunkt der Individuellen Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport erneut in den Mittelpunkt stellt. Wir freuen uns, Sie als Guest am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster begrüßen zu können.

Eine Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Dort können Sie zwei Workshop-Wünsche und zwei Ersatz-Workshops wählen. Die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Eine Bezahlung ist nur per einmaligem Bankeinzug möglich. Bei Nichtigeschein kann leider keine Erstattung erfolgen.

Auf der Webseite **www.sport-lernen.de** finden Sie neben aktuellen Informationen zu allen Workshop-Angeboten kurze inhaltliche Erläuterungen, die Ihnen bei der Workshop-Wahl behilflich sind.

Bitte bringen Sie unbedingt Sportkleidung und Sportschuhe mit.

Die Fachtagung wird im Rahmen des Zertifikatslehrgangs „Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ mit 8 LE anerkannt. Darüber hinaus wird sie als Fortbildung für Übungsleiterinnen und Übungsleitern vom Landessportbund NRW mit 8 LE anerkannt.

1.3 Wahlpflichtkurse zum Zertifikat

„Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Bezirksregierung Münster statt und können sowohl als Einzelveranstaltungen aber auch als Bausteine zur Erlangung des Zertifikats „Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ gebucht werden. Zur Erlangung des Zertifikates werden mindestens 16 Lerneinheiten (LE) benötigt.

13.01 Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe - Möglichkeiten der Differenzierung im Sportunterricht

Ahmet Derecik, WWU Münster

Sa., 13.11.2010, 14–18 Uhr/ 5 LE (Münster)

35 €

Evaluation 2010: 1,22

Lehrkräfte werden bei jedem Sportunterricht und auch bei Ganztagsangeboten in (Grund-)Schulen mit unterschiedlichen Voraussetzungen seitens der Teilnehmenden konfrontiert. Die Differenzen beziehen sich zunächst vor allem auf den unterschiedlichen Leistungsstand, aber auch Kategorien wie Geschlecht und Ethnie spielen eine Rolle. Eine Einheit innerhalb dieser Vielfalt zu gewährleisten erscheint oft schwierig. In der Veranstaltung werden diesbezüglich Möglichkeiten der Differenzierung theoretisch und praktisch vorgestellt, um der individuellen Förderung aller SchülerInnen gerecht zu werden. Anschließend sollen Kleingruppen die Gelegenheit erhalten, eigene bewährte Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis vorzustellen oder neue auszuprobieren.

13.02 Manege frei - Zirkuskünste in Schule und Verein

Sebastian Salomon, WWU Münster

Sa., 11.12.2010, 9–18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €

Evaluation 2010: 1,16

Zirkuskünste können im Sportunterricht unter der pädagogischen Perspektive „Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten“ eine bereichernde Abwechslung zu den traditionellen Sportarten bieten. Reizvolle Aufgaben für unterschiedlichste Ansprüche kombiniert mit der Herausforderung, gemeinsam mit Mitschülern unterschiedlicher Altersgruppen gestalterisch-kreativ tätig zu werden, bieten eine hervorragende Grundlage zur Durchführung im Sportunterricht - gerade auch mit heterogenen Zielgruppen. Der Kurs vermittelt das nötige Handwerkszeug zur Durchführung von Unterrichtsvorhaben aus dem Bereich der Zirkuskünste in der Schule und im Verein.

13.03 Basketball lernen – aber selbstständig

Eine schülerorientierte Technikschulung im Basketball als ein Beispiel aus der Spielevermittlung im individualisierten Sportunterricht

Mechthild Guth-Einhaus, Fachleiterin Sport, Studienseminar MS,

Förderschulchullehrerin KM

Sa., 12.3.11; 9-16:30 Uhr / 8 LE (Münster)

75 €



Ziel der Veranstaltung ist es, Möglichkeiten einer verstärkt schülerorientierten und individuellen Sportspielvermittlung aufzuzeigen. Zunächst wird anhand eines kleinen Unterrichtssettings praktisch erfahrbar gemacht, wie Schüler zu „Bewegungsexperten“ werden können. Anhand klar vermittelter Prinzipien für den Aufbau solcher Unterrichtsstunden soll die Übertragbarkeit auf weitere Sportspiele gelingen.

Im ersten Theorieteil wird die Bedeutung der veränderten Lehrerrolle für das Gelingen solcher Prozesse herausgestellt.

Will man im Sportunterricht jedem Schüler seine persönliche Entwicklungschance gewähren, ist es im konkreten Unterrichtsalltag unerlässlich, Prozesse der Selbststeuerung, hier im Bezug auf Selbstdiagnose und Fertigkeitszuwachs, anzuleiten. Anhand einer zweiten praktischen Übungssequenz soll dies erfahrbar gemacht werden. Im zweiten, sich auf diese Phase beziehenden Theorieteil, werden die Prinzipien förderdiagnostischer Prozesse erläutert und diskutiert.

Zum Abschluss werden neue Unterrichtsstrukturen und Lernprinzipien vor dem Hintergrund veränderter Schulwirklichkeit (z.B. Inklusion) diskutiert und auf die Unterrichtspraxis im Fach Sport bezogen.

Zielgruppe: Lehrer im Gemeinsamen Unterricht, die sich evtl. bereits mit Inklusion beschäftigt haben, sowie alle interessierten Sportler, die in pädagogischen Bereichen tätig sind. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Das Angebot ist praxisrelevant für Schüler/innen ab der 4. Klasse.

13.04 Gemeinsamer Unterricht - Möglichkeiten der Inklusion im Schulsport

Dr. Axel Kreutzer, Förderschulleiter Paul-Moor-Schule Bersenbrück

Sa., 26.3.11, 10-17 Uhr / 8 LE (Münster)

75 €



Gemeinsamer Schulsport von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern wird zur Zeit überall diskutiert und gefordert. Anleitungen oder Hilfestellungen werden den Sportlehrkräften nicht vermittelt, jeder entwickelt seine eigene „Strategie“.

Im Workshop sollen Spiel- und Übungsformen vorgestellt werden, die in „Unterrichtsversuchen“ im Inklusiven-Sportunterricht in allen Schulformen erprobt worden sind.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aus allen Schulformen und es sollen als Ergebnis Unterrichtsentwürfe für möglichst alle Schulformen entwickelt werden.

13.05 Macho, Softie? – Starker Typ! Das Variablenmodell im Sport

Nils Kaufmann / Sebastian Salomon, WWU Münster

Sa., 16.4.11, 10-17 Uhr/ 8 LE (Münster)

75 €

Evaluation 2010: 1,19

Macho oder Softie? Was ist wichtiger – Erfolg oder Freundschaft?

Fußball ist cool, oder? Und was ist mit Tanzen?

Ambivalente Rollenbilder und widersprüchliche gesellschaftliche Erwartungen lassen viele Jungen bei solchen Fragen ins Grübeln kommen. Wie können sie darauf angemessen reagieren?

Der Balanceakt zwischen moderner und traditioneller Männlichkeit ist anspruchsvoll und kann sogar zum Absturz führen. Schulischer Misserfolg, delinquentes Verhalten und risikoreicher Umgang mit dem eigenen Körper sind aktuelle Beispiele für die Probleme der Jungen auf dem Weg ein Mann zu werden.

Dennoch ist die reflektierte Auseinandersetzung mit solchen Fragen und die Suche nach Antwortmöglichkeiten für Jungen wichtig, schließlich geht es um die Entwicklung ihrer männlichen Identität.

Das Variablenmodell im Sport ist ein bewegungs- und spielorientierter Ansatz, der Unterstützung bieten kann, verschiedene Antwortmöglichkeiten auszuprobieren und zu beurteilen. Das Fortbildungsangebot bietet einen theoretischen Überblick über die Jungenpädagogik sowie eine praktische Einführung in die acht Spannungsfelder des Variablenmodells im Sport.

13.06 Kein Kind bleibt zurück! - Individualisieren als Unterrichtsprinzip

Dr. Michael Pfitzner, WWU Münster

Sa., 7.5.11; 9-14:30 Uhr/ 6 LE (Münster)

40 €

Evaluation 2010: 1,31

In dieser Veranstaltung soll im Verständnis eines erziehenden Sportunterrichts an konkreten Beispielen, die praktisch erarbeitet werden, die Notwendigkeit einer verstärkten Orientierung der unterrichtlichen Arbeit am Ansatz des individualisierenden Unterrichts gearbeitet werden. Eine Orientierung an der individuellen Bezugsnorm und Methoden



zu einer konsequenten Einhaltung dieser Bezugsgröße sollen unterrichtsnah bearbeitet werden. Eine große Bedeutung kommt dabei auch der Leistungsbewertung zu. Nach der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden über unterrichtsplanerische, -durchführende und -bewertende Kompetenzen mit einem Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit individuellen Leistungsentwicklungen verfügen. Sie erhalten ein Methodenrepertoire zur schülereigenständigen Auseinandersetzung mit individuellen Leistungsentwicklungen und sie entwickeln eine größere Sicherheit im Umgang mit der Leistungsbewertung nach der individuellen Bezugsnorm.

13.07 Diagnostik der sportmotorischen Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen

PD Dr. Eric Eils, WWU Münster

Sa., 21.5.11; 9-15 Uhr / 7 LE (Münster)

50 €

Evaluation 2010: 1,33

Die individuelle Förderung von Schüler/innen im Sport steht seit langem im Mittelpunkt und wird auch von zentraler Seite gefordert. Eine Förderung kann nun im Sinne einer Förderung von Defiziten oder aber einer Förderung von Talenten stattfinden. Um herauszufinden, was gefördert werden soll, muss anfangs eine Diagnostik der individuellen Fähigkeiten stattfinden. Problematisch ist nur, dass eine Vielzahl verschiedener motorischer Testverfahren existiert und sich Sportlehrkräfte und Übungsleitende in der Regel fragen, welcher Test nun speziell wozu geeignet ist. Misst der Test eigentlich was er messen soll? Ist der Test für den Sportunterricht anwendbar?

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Kurses verschiedene sportmotorische Testverfahren durchgeführt bzw. kennen gelernt werden. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern Handlungskompetenz in Bezug auf die Auswahl, Durchführung und kritische Bewertung sportmotorischer Testverfahren zu geben.



13.08 Bewegung ist das Tor zum Lernen – Grundlagen und Förderung der sensomotorischen Entwicklung bei Kindern im Sportunterricht

Jens Deininger / Iris Roth, Verein für Mototherapie Münster

Sa., 28.5.11, 10-18 Uhr/ 9 LE (Münster)

75 €



Die Bedeutung der kindlichen Wahrnehmung und Bewegung als zentrale Voraussetzung für die Prozesse des Lesens, Schreibens und Rechnens ist heute neurophysiologisch umstritten. 40% aller Kinder weisen bei ihrer Einschulung stark unterschiedliche Leistungen im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich auf. Wie können diese Kinder im Rahmen individueller Förderkonzepte angemessen Entwicklungsräume finden und ihre Lernbiographie positiv gestalten?

In dieser Fortbildung soll zunächst in theoretischen und praktischen Experimenten eigenen Handelns ein fundiertes Wissen über die Bedeutung der basalen Wahrnehmungsbereiche für die kindliche Entwicklung anhand eines sensomotorischen Models zur kindlichen Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung vorgestellt werden. Besondere Beachtung werden dabei diejenigen Kinder finden, die Auffälligkeiten oder Störungen in der motorischen, perzeptiven und sozial-emotionalen Entwicklung aufweisen.

In einem breiten praktischen Übungsteil geht es dann um das Erleben und Ausprobieren eines vielfältigen Repertoires an Spiel- und Lernangeboten aus der Psychomotorik, die unmittelbar im Sportunterricht umgesetzt werden können.

13.09 „Jeder Jeck ist anders“ - Individualität in der Belastungsreaktion, Wahrnehmung und Adaptation aus sportmedizinischer Perspektive

Prof. Dr. Klaus Völker, WWU Münster

Fr., 1.7.11, 14-19 Uhr/ 6 LE (Münster)

40 €



Die Teilnehmer sollen erfahren, dass die Belastungsreaktion auf eine vergleichbare Aufgabe - etwa einem kurzen Lauf - sehr unterschiedlich sein kann. Dies soll praktisch erfahren, dann theoretisch untermauert und abschließend übergeordnet reflektiert werden. Gewisse biologische Grundkenntnisse sind wünschenswert.

13.10 „Mit Trollen durch den Zauberwald...“ - Ein spielpädagogisches Bewegungskonzept

Karsten Hoppe, GANGART Theater*Event*Training Köln

Sa., 2.7.11, 9-18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €



Bewegen - Spielen - Darstellen sind die zentralen Begriffe der Spielpädagogik. Aus kreativen Bewegungsaufgaben entstehen Bilder und Geschichten, die nicht im Vorfeld geschrieben werden können – und auch nicht (von der Lehrkraft/ Übungsleiter) ausgedacht werden müssen.

Der Ansatzpunkt liegt bei den individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen, die in diesem Konzept im aktiven Miteinander erfahren werden. Vielseitige Bewegungsaufgaben führen zu Bildern und rufen Spielfreunde bei den Mitmachenden hervor. Die Kinder erspielen sich in der Improvisation ihre eigenen Szenen. Mit Spass und Entdeckungsgeist entstehen bewegte und bewegende Szenen z. B. aus dem Zauberwald, bei der wir nicht wissen, wie sie verläuft.

Dieses kreative Bewegungsangebot richtet sich an ErzieherInnen, Sportpädagogen sowie ÜbungsleiterInnen aller Sportarten. Für Kinder im Grundschulalter und darüber hinaus.

13.11 Wer nicht wagt, der nicht gewinnt – Etwas wagen und verantworten im Sportunterricht

Nils Eden/ Uta Kaundinya, WWU Münster

Sa., 9.7.11, 9-18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €



Wer etwas wagt, sucht aus eigener Entscheidung eine herausfordernde Situation mit unsicherem Ausgang auf und bemüht sich, diese im Wesentlichen mit den eigenen Fähigkeiten zu bestehen. Kinder und Jugendliche suchen in ihrer Lebenswelt oftmals selbstständig Wagnissituationen auf, da diese einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung leisten. Mit dem Doppelauftrag der Richtlinien und Lehrplänen übernimmt der Schulsport neben der Erschließung der Bewegungskultur auch die pädagogische Verantwortung für die Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden.

In der Pädagogischen Perspektive „Etwas wagen und verantworten“ geht es explizit darum, die Schülerinnen und Schüler mit Situationen zu konfrontieren, die Proben für ihre Selbsteinschätzung enthalten und Anreize bieten, ihr eigenes Können weiterzuentwickeln. Das Wagnis verbindet sich auch mit Erfahrungen im Umgang mit der Angst. Im Sport lässt sich unter dieser Perspektive lernen, einerseits Angst zu überwinden, andererseits aber auch zu seiner Angst zu stehen.

In der Auseinandersetzung mit Wagnissituationen spielt auch die Gruppe eine wichtige Rolle. Diese bietet einen sozialen Erfahrungsraum, in dem in Interaktion und Kooperation Vertrauen in sich und andere erprobt werden kann.

Etwas wagen und verantworten lädt dazu ein, Elemente aus dem Abenteuer- und Erlebnissport aufzugreifen. Doch auch andere Inhaltsbereiche bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich auf Wagnisse einzulassen. Die Fortbildung thematisiert daher neben Elementen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport auch ausgewählte Inhaltsbereiche, wie z.B. Ringen und Kämpfen, Sportspiele etc.

Die Fortbildung macht die Aspekte wagnisorientierten Unterrichts für die Teilnehmenden erlebbar. Des Weiteren geht es um die Umsetzung, Begleitung und Auswertung solcher Lernarrangements mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen der Sek I und II.



13.12 Außer Rand und Band: Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung für hyperaktive und konzentrationsschwache Kinder

Juliane Schlechter, Lehrkraft für Sportförderunterricht, WWU Münster
Sa., 1.10.11, 10-16 Uhr/ 7 LE (Münster)

60 €

Evaluation 2010: 1,11

Unkonzentrierte und motorisch unruhige Kinder sind ein großes Problem in der Schule: Zappelphilipp und Störenfrieda sind zum Sinnbild für ADHS-Kinder geworden. Die Veranstaltung gibt wissenswerte Informationen über Symptomatik und Ursachen von ADHS, um das kindliche Verhalten besser verstehen zu können. Es werden Möglichkeiten einer psychomotorisch orientierten Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung aufgezeigt, um den Zugang zu diesen Kindern zu erleichtern und ihre Gesamtentwicklung positiv zu unterstützen.

13.13 Mutmachspiele – Spiel und Übungsideen für ängstliche Kinder

Dr. Christiane Bohn, WWU Münster
Sa., 8.10.11, 9-13 Uhr/ 5 LE (Münster)

35 €

Kinder mit Ängsten benötigen eine besondere Zuwendung und Ansprache. Zunächst werden im Seminar eigene diagnostische Kompetenzen zum Erkennen von Ängsten und Unsicherheiten geschult und mögliche Ursachen vorgestellt. Des Weiteren werden Spiel- und Übungsideen zusammengetragen, welche die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Kinder berücksichtigen und sie adressatenspezifisch, ressourcenorientiert fördern. Vorgesehen sind Spielformen, welche grundlegende Basiskompetenzen der Kinder fördern und ihnen zu mehr Selbstsicherheit und -vertrauen verhelfen. Ebenso werden unterschiedliche Methodiken zum Umgang mit den betroffenen Kindern vorgestellt und praktisch erprobt.



2. Fortbildungsangebote in sport.lernen

02.01 „Set Go!“ Bewegungsmotivation durch Flag-Football

Meike Kolb, WWU Münster

Sa., 20.11.2010; 9-18:30 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €



Bewegungsmotivation aller Spieler/-innen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen ist im Flag-Football möglich. In der attraktiven Alternative zu den klassischen Sportspielen wird jedes Individuum entsprechend seiner Fertigkeiten und Fähigkeiten in das gemeinsame Spiel eingebunden. Für die nahezu kontaktfreie Variante des American Football wird keine Schutzausrüstung benötigt und ist mit geringem Materialaufwand in der Lehre einsetzbar.

In dieser Veranstaltung werden Spiel- und Übungsformen zur Vermittlung der vielfältigen Spiel- und Bewegungserfahrungen in der Sportart durchgeführt. Die Teilnehmer/innen lernen Grundbegriffe, Regeln, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Flag-Football Spiels 5-5. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

02.02 „Mit dem Kämpfen spielen!“-

Grundlagen im Inhaltsbereich Ringen, Kämpfen, Zweikampfsport spielerisch und sicher vermitteln

Uli Weigel, WWU Münster

Fr., 10.12.2010; 12:30-17 Uhr/ 6 LE (Münster)

40 €



Über das Leitthema „Kämpfen“ wird in den Inhaltsbereich Ringen, Kämpfen, Zweikampfsport und seine didaktisch-methodische Spezifität eingeführt. Anhand exemplarischer Unterrichtsthemen wie:

- „Kämpfen und Kooperieren“
- „Kämpfen macht stark“
- „Kämpfen als Bewegungsdialog“ oder
- „Eigene Zweikämpfe inszenieren“ u.a.

werden Zielstellungen, Vermittlungswege und ausgewählte Inhalte der Grundlagenvermittlung jeweils unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheitsförderung in diesem sensiblen Inhaltsbereich aufgezeigt.
(Fortbildung mit Sekundarstufenprofil)

02.03 Skilehrerfortbildung:

Projekt Ski in der Reha krebskranker Kinder

Ralf Brandt

Do., 6.1.- Sa., 8.1.11/ 24 LE

(Kleinwalsertal, Baad, www.tagungshaus-baad.de)

320,- Euro (inkl. Skipass, Unterbringung, Verpflegung, Handout, Schulung, Eigenanreise)



Gerade wenn Kinder eine schwere Krankheit überstanden haben, oder von dieser nachhaltig beeinträchtigt werden, stellt sich die Frage nach der richtigen Belastung, um wieder an dem alltäglichen Leben teilzunehmen. Ein „Wiedereinfinden“ kann aber auch durch den Sport erfolgen.

gen, bzw. durch diesen beschleunigt werden. Eine noch größere Motivation bietet hier die Teilnahme an einer Skifreizeit.

In diesem praktischen Vorbereitungsseminar werden die Teilnehmer gezielt dahingehend geschult, Kinder nach schwerer Krankheit an den Schneesport heranzuführen bzw. ihnen das Skifahren beizubringen. Der Schwerpunkt in der Technikvermittlung liegt hier in dem anzuwendenden Methodikmix der klassischen Skischule/ Skischule nach Kassat in Kombination mit einer möglichen geführten/unterstützenden Bewegung des Skilehrers/ Skibetreuers. Des Weiteren soll hier das Führen und Sichern von Skigruppen in unterschiedlichem Gelände geübt und bewältigt werden.

Durchgeführt wird diese Fortbildung im Gästehaus Baad, da Teilnehmer in den anstehenden geplanten Betreuungsfahrten nach Zaferna auf eine ähnliche Unterbringung treffen werden. In diesen Anschlussfahrten sollen die Teilnehmer später ihre Kenntnisse mit einer zu betreuenden Gruppe umsetzen. Diese Betreuungsfahrten sind kostenfrei und werden zusätzlich supervisioniert.

Vorausgesetzt werden eine Erste Hilfe Bescheinigung und sicheres Skifahren.

02.04 Auf die Kufe – Fertig – Los! -

Grundlegende Techniken des Eislafens, einfache Formen des Eiskunstlaufs und des Eishockeys

Christina Burgmann/ Dr. Kai Reinhart, WWU Münster

Fr., 14.1.11; 12-16 Uhr / 5 LE (Münster)

45 € (inkl. Eintritt)



Ziele: Die Teilnehmer sollen Basiswissen und -fertigkeiten des Eislafens und dessen Vermittlung erwerben.

Inhalte: grundlegende Techniken des Eislafens, Grundelemente des Eiskunstlaufs und des Eishockeys und spielerische Übungsformen.

Am Anfang stehen grundlegende Techniken des Eislafens, wie z. B. das Vorwärts- und Rückwärtsfahren, das Übersetzen und das Bremsen. Dann sollen einfache Formen des Eiskunstlaufs, z. B. das Figurenlaufen in Gruppen, erprobt werden. Schließlich wird ein spielerischer Einstieg ins Eishockey angeboten, für den keine teure Ausrüstung nötig ist. Bei jedem Thema wird es auch immer um die Frage der Vermittlung an Kinder und Jugendliche gehen. Je nach Wunsch der Teilnehmer können auch besondere Schwerpunkte, z. B. im Eiskunstlauf oder im Eishockey, gesetzt werden.

Erfahrungen vom Inline-Skaten lassen sich gut übertragen.

Falls vorhanden eigene Schlittschuhe, warme Kleidung und Schutzausrüstung, wie z. B. (Fahrrad-)Helm, Kniestütze, Handschuhe, mitbringen. Schlittschuhe (Eiskunstlauf und Eishockey), Helme und Schoner können auch vor Ort gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Anmeldeformular zum herausnehmen

sport.lernen
WWU Münster

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Sportwissenschaft/ sport.lernen
Dipl.-Sportl. Axel Binnenbrück
Horstmarer Landweg 62 b
48149 Münster

Anmeldeformular

Nutzen Sie bitte dieses Formular für Ihre Anmeldung per Post oder per Fax (0251/ 83-32 334).
Alternativ können Sie sich auch per Mail an info@sport-lernen.de oder online unter www.sport-lernen.de anmelden.

**Einfach per Fax:
0251 - 83 32 334**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Sportwissenschaft/ sport.lernen
Dipl.-Sportl. Axel Binnenbrück
Horstmarer Landweg 62 b
48149 Münster

**sport.lernen-Weiterbildungsangebote am Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster**

Nummer	Titel	Datum	Preis

Meine Angaben (Bitte unbedingt Privat-Adresse und Privat-Email angeben):

Vorname	Nachname		
Schule	Straße & Hausnummer		
PLZ	Ort	Telefon	Telefax
Datum/ Unterschrift		E-Mail (Privat)	
Titel			

Datum/ Unterschrift

Mit der Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich.
Die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden anerkannt:

Zahlungsmodalitäten

Nachdem Sie sich schriftlich online, per Fax oder Post angemeldet haben, erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit der Bitte, das Teilnahmeentgelt rechtzeitig vor der Veranstaltung zu entrichten. Eine Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmeentgeltes erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird das gesamte Teilnahmeentgelt fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie Ihre Teilnahmeunterlagen. Bei weniger als acht Anmeldungen kann die Veranstaltung abgesagt werden.

Für Studierende des Instituts für Sportwissenschaft der WWU Münster gilt bei Tagesveranstaltungen das Angebot „Two for One“, d.h. zwei Angemeldete zahlen den Preis für einen - bitte direkt bei der Anmeldung vermerken.



02.05 Die Welt als Spielplatz - Wie „Le Parkour“ die Selbstwirksamkeit fördern kann

Uta Kaundinya / Quang-Truong Nguyen, WWU Münster

Sa., 12.2.11; 9-17 Uhr/ 10 LE (Münster)

90 €

Evaluation 2010: 1,17

Individuelle Förderung bedeutet auch, die vorhandenen und neu erlernten Fähigkeiten der Schüler/innen aufzudecken, sie diese präsentieren zu lassen und zudem sie dazu ermutigen, eigene Potentiale zu entdecken. Das parkourimmanente Wagnispotential bietet die Chance, diese Prozesse zu realisieren und positiv auf das Selbstbewusstsein zu wirken. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in diese „neue“ Bewegungsform und bietet Vorschläge für Unterrichtsvorhaben im Inhaltsbereich „Bewegen an Geräten - Turnen“. Den Teilnehmern werden zunächst die Grundtechniken vermittelt, die dann in einem „Parkour-Park“ in der Halle erprobt werden sollen. Im Anschluss sollen die Idee, Potenziale und mögliche Risiken von „Le Parkour“, sowie der Aufbau eines „Parkour-Parks“ erörtert und diskutiert werden.

02.06 Tanz anleiten – aber wie?

Denise Albert, Diplomsportwissenschaftlerin

Sa., 19.2.11; 10-18 Uhr/10 LE (Münster)

75 €

Evaluation 2010: 1,31

In dieser Fortbildung sollen ausgehend von elementaren Tanzformen „Strickmuster“ für ein tanzpädagogisches Angebot erarbeitet werden. Anhand von konkreten Tanzformen z.B. aus den Bereichen Square Dance, VideoClipDancing, Riverdance, etc. werden choreographische Strukturen aufgeschlüsselt und durch methodische Werkzeuge für unterschiedlichste Unterrichtsanforderungen anwendbar gemacht. Durch eine Auswahl verschiedener Unterrichtsmethoden sollen variable Angänge für die Stundengestaltung in allen Schulformen der Sek I und II aufgezeigt werden.

Inhalte:

- methodisch-didaktische Grundlagen
- musiktheoretische Grundkenntnisse
- choreographische Grundlagen/ oder Grundlagen der Bewegungsgestaltung (Nach-, Um-, Neugestalten)
- Schaffung eines Bewegungsrepertoires/ Bewegungspools

Ziel ist es, Grundlagentechniken zu vermitteln, mit denen Sie in der Lage sind, altersübergreifend Tanzerziehung anzuleiten.

**02.07 Nass macht Spaß! -
Mit spielerischer Wassergewöhnung/-bewältigung
zur 1. Schwimmart**



Juliane Schlechter, WWU Münster

Sa., 26.2.11; 14-18 Uhr und So., 27.2.11; 14-18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €

In dieser Veranstaltung wird der Lern- und Lehrweg vom Nichtschwimmer bis zum wassermündigen Schwimmer praktisch und theoretisch thematisiert. Dabei nehmen der erlebnisorientierte Umgang mit dem Wasser und die spezifischen Körpererfahrungen sowie die Einsicht in wassergerechtes Verhalten und der Abbau möglicher Ängste Schlüsselfunktionen ein und stellen die Basis dar für den Erwerb der 1. Schwimmart.

Hinweis: Zur Erteilung von Schwimmunterricht an Schulen muss der Nachweis der Rettungsfähigkeit vorliegen.

**02.08 „Medizinische Trainingstherapie“ -
Fitness-und Gesundheitssport mit Lehrplanbezug- in jeder Hinsicht
ein Beitrag zu mehr Lebensqualität**

Andreas Klose, WWU Münster

Sa., 9.4.11; 9-17 Uhr/ 9 LE (Münster)

75 €



Medizinische Trainingstherapie ist der Einsatz von Bewegung als therapeutisches Mittel. Körperliche Fitness stellt auch im Schulsport einen zentralen Aspekt von Gesundheit dar. Unter der Perspektive „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“ werden in diesem Seminar verschiedene Wege aufgezeigt, wie man durch Bewegung und Training an der Gesundheit der Schüler feilen kann. Neben Dehn- und Muskelfunktionstests wird auch ein spezielles Training der Brustwirbelsäule zur Verbesserung der Körperhaltung und der Einsatz von sensomotorischen Übungen im Schulsport thematisiert.

02.09 Hilfen zum Helfen für ein sicheres Turnen an Geräten

Dr. Neil van Bentem, WWU Münster

Sa., 14.5.11; 9-17 Uhr/ 9 LE (Münster)

75 €

Evaluation 2010: 1,04

Das Bewegungsfeld Turnen bietet eine Vielzahl an didaktischen und pädagogischen Möglichkeiten, um die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Vielfach wird dieses interessante Feld allerdings aufgrund der unterschiedlichen und komplexen Helfergriffe und der Angst davor, etwas falsch zu machen, nicht in der Schule aufgegriffen. Diese Veranstaltung richtet sich daher an all jene, die mehr Handlungssicherheit in diesem Bereich erwerben wollen. Dafür ist es nicht erforderlich, dass man selber gut Turnen kann.

02.10 Lacrosse/Intercrosse – Neuer Trendsport mit indianischen Wurzeln

Dr. Kai Reinhart / Lisa Schulte, WWU Münster

So., 22.5.11; 10-18 Uhr/ 9 LE (Münster)

75 €

Nicht nur in den USA, sondern auch in Europa gewinnt der Sport mit den indianischen Wurzeln zunehmend an Popularität. Als „schnellster Sport auf zwei Beinen“ wird Lacrosse mittlerweile in fast allen größeren deutschen Städten gespielt. Neben der Modeindustrie hat auch Hollywood den Trend erkannt und so hat Lacrosse schon jetzt das traditionelle Footballspiel aus vielen High School Filmen verdrängt und ist auf diese Weise zum Kultspiel unter den American Sports geworden.

Lacrosse vereint Elemente der verschiedenen Spielsportarten miteinander und mit ein bisschen Übung kann auch im Sportunterricht sehr schnell ein rasantes Spiel zustande kommen. Die kontaktlose Hallenversion „Intercrosse“ bietet den geeigneten Rahmen, um auch junge Schüler in den Sport einzuführen.

Die Teilnehmenden des Seminars erwarten ein Kennenlernen der Grundtechniken und -taktiken der Sportart durch eigenes Erproben sowie eine Einführung in das Regelwerk. Darüber hinaus sollen die Unterschiede zwischen Lacrosse und Intercrosse gezeigt werden und über die Möglichkeit der Einführung in den Sportunterricht diskutiert werden. Die Teilnehmenden werden eine Vielzahl geeigneter Übungsformen kennenlernen, die die Vermittlung der neuen Sportart im Unterricht erleichtern sollen.



02.11 Mit dem Rad ins Gelände! - Grundlagen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung schulsportlicher Aktivitäten mit dem Mountainbike

Uli Weigel, WWU Münster

Fr., 27.5.11; 13-17:30 Uhr/ 6 LE (Warendorf)

40 €

Evaluation 2010: 1,23

Mit einem geschätzten Bestand von 65 Millionen ist bei uns das Rad Fortbewegungsmittel Nummer 1, auch für Schulsport bietet das Rad viele attraktive und anspruchsvolle Unterrichtsthemen im Inhaltbereich Gleiten, Fahren, Rollen.

Aufbauend auf elementare Verkehrssicherheitserziehung im Primarbereich lassen sich auch in den Jahrgangsstufen des Sekundarstufensports z. B. mit dem Mountainbike weitere Zielstellungen verfolgen wie u. a.:

- Individuelle Radbeherrschung weiterentwickeln
- Sicheres Verkehrsverhalten, geländeangepasstes Fahren vermitteln
- Selbstorganisation und Sicherheit bei Radausfahrten in Gruppen fördern
- Radsportspezifisch koordinative, technische und konditionelle Grundlagen ausbilden
- Natur- und Gruppenerlebnisse auf Touren und Exkursionen fördern

Die Fortbildung, die auch für „Nicht-Radsportler“ sportpraktisch gut zu bewältigen ist, thematisiert Grundlagen der Sicherheitsförderung sowie des Rechtsrahmens für Ausfahrten mit dem Rad. Sie führt in die Methodik einer weiterführenden Radausbildung ein und zeigt dabei Wege der Koordinationsschulung und Technikvermittlung in den Bereichen Bremsen, Kurvenfahren, Hindernisse und schwierige Passagen überwinden. Nach praktischen Übungen auch in Parcours sowie Fahrformen in Gruppen schließt die Fortbildung eine längere gemeinsame Radausfahrt mit Anwendung spezifischer Technik auf niedrigem Niveau auf einem Singletrail-Kurs ein.

Hinweis: Mountainbikes werden für eine Gebühr von 10 € z. Verfügung gestellt. Radsportbekleidung wird empfohlen (Radhose, Shirt, Jacke/Weste, Handschuhe, Brille, Sportschuhe), Radhelm ist verpflichtend!

02.12 „Kleine Scheibe - große Wirkung!“ - Frisbee-Sport - ein vielseitiges Thema für den Schulsport in der Sekundarstufe

Uli Weigel, WWU Münster

Mi., 15.6.11; 12:45-16:30 Uhr/ 5 LE (Münster)

35 €

Evaluation 2010: 1,23

Frisbeescheiben faszinieren durch ihre Flugeigenschaften, Frisbee-Sport bietet einen Fundus vielseitiger und umfangreicher Spiel-, Übungs- und Wettkampfformen für Schulsport.

Die Fortbildung mit Sekundarstufenprofil

- führt ein in die vielen Facetten von Frisbee-Sport,
- zeigt exemplarisch Anwendungsmöglichkeiten der Frisbeescheibe in Kleinen Spielen,
- thematisiert Technikerwerb und -erweiterung beim Werfen und Fangen der Scheibe,
- stellt kleine Frisbee-Sportspiele im Regelrahmen und in Regelvariationen vor und
- macht das große Mannschaftsspiel Ultimate zum Ausgangspunkt einer spieltechnischen und spieltaktischen Einführung sowie einer eigenen Spielerfahrung in Turnierform.

02.13 Werfen konnte ich noch nie! – Grundlagen des Werfens im Leichtathletikunterricht differenziert vermitteln durch Gerätevielfalt

Uli Weigel, WWU Münster

Do., 16.6.11; 12:45-16:30 Uhr/ 5 LE (Münster)

35 €



Seit langem verzeichnet der Bereich leichtathletischer Wurfdisziplinen die größten motorischen Defizite unserer Schülerinnen und Schüler.

Anlass genug

- für die Auseinandersetzung mit einer eher unbeliebten Disziplin zu motivieren,
- die vorhanden Defizite zu kompensieren und
- mit methodischer Differenzierung auf heterogene Leistungsvoraussetzungen zu reagieren.

Ein Schlüssel zu erfolgreicher Wurfvermittlung ist die Einbeziehung einer neuen Wurfgerätevielfalt in den Leichtathletikunterricht.

02.14 Zirkuskünste für Fortgeschrittene

Sebastian Salomon, WWU Münster

Sa., 16.7.11, 9-18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €



Zirkuskünste erfreuen sich in der Schule zunehmender Beliebtheit. Doch für ein Vorhaben, das über wenige Unterrichtseinheiten hinausgeht sind fortgeschrittene Kenntnisse sehr hilfreich, um auch langfristig Abwechslung und Herausforderung bieten zu können.

Aufbauend auf dem Grundkurs ‚Zirkuskünste in der Schule‘, werden wir verschiedene Zirkusdisziplinen weiter vertiefen und neue Facetten in der Welt des Zirkus entdecken. Wie mache ich die ersten Tricks mit drei Jonglierbällen? Und wie kommt der vierte Ball ins Spiel? Welche Pyramiden erfordern etwas mehr Übung und wie baue ich auch mal dynamische Akrobatikelemente ein? Wie komme ich an passende Kostüme? Und was ist das Geheimnis des Einradfahrens?

Diese Fragen können wir im Rahmen der Fortbildung angehen, wobei auch Zeit für einen Austausch über die ersten Erfahrungen in der Durchführung eigener Zirkus-Angebote bleiben soll. Weitere Inhalte sind denkbar und werden im Vorfeld der Veranstaltung mit allen angemeldeten Teilnehmern abgestimmt.

Empfehlenswert sind erste Erfahrungen mit eigenen Zirkusangeboten bzw. Grundkenntnisse, z.B. aus dem Einführungs-Kurs (Grundlagen zu Jonglage, Pyramiden-Akrobatik, Fakirkünsten, Theater/Pantomime, Präsentation, Nummernentwicklung).

02.15 Champions mit Schläger und Bällen – Attraktive Rückschlagspiele spielerisch einführen und integrativ vermitteln

Axel Binnenbrück / Nicola Rischke, WWU Münster

Sa., 10.9.11; 9:30-18 Uhr/ 10 LE (Münster)

75 €



Der Themenkomplex „Rückschlagspiele“ bietet eine große Bandbreite von Einsatzmöglichkeiten im schulischen Kontext. Beginnend von der Primarstufe bis zur weiterführenden Schule können mit Rückschlagspielen attraktive koordinative, technische und taktische Aufgaben gestellt werden. Die Veranstaltung soll einen Einblick geben in

- die Vielfalt von Schlag- und Ballmaterial,
- methodische Vermittlungsaspekte von der spielerischen Gewöhnung über das Spiel mit einem Partner bis hin zum Spiel gegen einen Partner und
- die organisatorischen Möglichkeiten (Stationsbetrieb, Turnierformen)

Der Veranstaltung liegt ein integrativer Sportspielvermittlungsansatz zu Grunde, was bedeutet, dass eher ungewöhnliche und unbekanntere Schlaggeräte und Spielformen und weniger die traditionellen Rückschlagspiele und deren Vermittlungsformen thematisiert werden.

02.16 Tanz anleiten – aber wie? – Ergänzungskurs

Denise Albert, Diplomsportwissenschaftlerin

Sa., 17.9.11, 10-18 Uhr / 10 LE (Münster)

75 €



Die Fortbildung Tanz anleiten - aber wie? hat großen Anklang gefunden und auf vielfachen Wunsch bieten wir eine Ergänzung mit dem Schwerpunkt auf moderne Tanzformen an. Anhand von konkreten Tanzmotiven (kleine choreographierte Einheiten) z.B. aus den Bereichen HipHop, VideoClipDancing, aber auch Moderner und Zeitgenössischer Tanz werden choreographische Strukturen aufgeschlüsselt und durch entsprechende methodische Vorgehensweisen Stundenbeispiele für unterschiedlichste Unterrichtsanforderungen aufgezeigt. Sowohl Methoden zu Vermittlung von Tanztechnik werden vorgestellt, als auch Vorgehensweisen zur Anregung von choreographischen Prozessen erschlossen.

Inhalte:

- methodisch-didaktische Grundlagen,
- musiktheoretische Grundkenntnisse,
- choreographische Grundlagen/ oder Grundlagen der Bewegungsgestaltung (Nach-, Um-, Neugestalten) sowie
- Schaffung eines Bewegungsrepertoires/ Bewegungspools.

Auch in dieser Fortbildung gilt es, variable „Strickmuster“ für ein tanzpädagogisches Angebot zu erarbeiten, mit denen Sie in der Lage sind, altersübergreifend Tanzerziehung anzuleiten.

Teilnahmevoraussetzung:

Der vorherige Besuch der Veranstaltung Tanz anleiten – aber wie? I ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Zielgruppe: LehrerInnen aller Schulformen der Sekundarstufen I und II

02.17 Ski-Fortbildung in Theorie und Praxis: „Der Stand der Technik- und Methodik-Diskussion zum Skifahren“

Prof. Dr. G. Kassat / StD M. Sauerland

StR S. Voigt / StR J. Möller / N. Kurpiers

Theorie und Vorbesprechung Sa., 24.9.11, 8:30 -16 Uhr (Münster)

Praxisveranstaltung Sa., 22.10. (Anreise) bis Sa., 29.10.11 (Abreise)

(Hintertux, Juns, Österreich)

Noch unter Vorbehalt: Im 3er-Z: 535,- € / Im DZ : 575,- €

(inklusive Skipass, Halbpension, Eigenanreise)

- Wie paralleles Skifahren wirklich funktioniert! – Bisherige Technik - Vorstellungen im Widerspruch – Die Piste dreht den Ski!,
- Problemloses Lernen auf einem Ski – Alternative Methodiken? - Planung der Methodik - Neue Erkenntnisse zum Bewegungslernen,
- Erproben neuer methodischer Möglichkeiten – Schulung von Fortgeschrittenen - „Schneidendes Fahren“ und das Phantom „Carven“ und
- Fahren mit Gruppen und Schulklassen: Sicherheit - Gefahren - Recht - Umwelt – Gesundheit.

Es besteht die Möglichkeit, die Qualifikation zur Leitung von Schulski-Kursen zu erwerben (gutes Fahr-Können vorausgesetzt).

Weitere Informationen finden Sie unter www.sport.lernen.de

Hinweis: Anmeldungen bitte bis zum 1.8.2011

3. Veranstaltungen in Kooperation

03.01 Ergänzungsmodul zur Erlangung der DOSB-Übungsleiter C-Lizenz für Studierende des Instituts für Sportwissenschaft (in Kooperation mit dem QZ Münsterland)

Jörg Verhoeven

Fr., 21.1.11; 15-21 Uhr/ 7 LE (Münster)

60 € (inkl. Lizenzausstellungsgebühr und Materialien, hier gilt nicht das Two for One-Angebot)

Mitglieder eines Sportvereins: 50 €

Evaluation 2010: 1,33

Die Veranstaltung bietet den Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft der WWU Münster nach absolviertem Bachelor-Studium die Möglichkeit, die DOSB Übungsleiter C-Lizenz zu beantragen, da viele inhaltliche Überschneidungen vorhanden sind. Die Studierenden erhalten in der Veranstaltung einen Einblick in die Strukturen und das Qualifizierungssystem des organisierten Sports, sie lernen das besondere Bildungsverständnis des LandesSportBundes kennen und setzen sich mit unterschiedlichen Rollen und Aufgaben einer im Vereinssport tätigen Person auseinander. Des Weiteren wird die Thematik eines „ganzheitlichen Sportverständnisses“ diskutiert sowie Aspekte der Planung von Breitensportstunden behandelt. Ziel der Maßnahme ist es, den möglichen Einstieg in eine Mitarbeit im organisierten Vereinssport zu erleichtern und eine Zusatzqualifikation zu erlangen.

03.02 Supermann kann Seilchen Springen! Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport (in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Psychomotorik)



Prof. Dr. N. Neuber / S. Salomon / N. Kaufmann, WWU Münster

18.-20.2.11 (Fr., ab 15:00; So., bis 12:00 Uhr/ 20 LE) (Münster)

165 € / 140 € für Mitglieder der Akademie für Psychomotorik & Studierende des Instituts für Sportwissenschaft der WWU

Unterkunft: Hotels, Pensionen, Jugendherberge

Die Akademie bemüht sich, bei Lehrgängen, die ohne Unterkunft ausgeschrieben sind, preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten ausfindig zu machen und Ihnen eine Liste mit empfohlenen Häusern spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn mit den Lehrgangsunterlagen zuzusenden. So können Sie selbst nach Ihren Wünschen Ihre Unterkunft buchen.

Jungen sind die neuen Sorgenkinder der Nation. Schlechte schulische Leistungen und inakzeptables Sozialverhalten werden ihnen zur Last gelegt. Aber sind sie wirklich so auffällig wie es auf den ersten Blick scheint? Höchste Zeit, diese Gruppe einmal genauer in den Blick zu nehmen und zu untersuchen, welche Fördermaßnahmen Jungen heute weiterhelfen können. Das Variablenmodell, das dem Workshop zu Grunde liegt, nimmt die ambivalenten Anforderungen, die heutzutage an Jungen gestellt werden, auf. Sensibel oder Stark? Gegner oder Partner? Betont cool oder authentisch? Spiel- und bewegungsorientiert bietet der Ansatz Jungen Möglichkeiten, vielseitige Kompetenzen auszuprägen und zu balancieren. In den Workshop fließen die Ergebnisse des Schulprojekts „Jungenförderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ ein.

03.03 Wintersport mit krebskranken Kindern/Jugendlichen und ihren Familien: Ein interdisziplinäres Projekt zur sportpädagogischen Integration (in Kooperation mit der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie/Onkologie des Universitätsklinikums Münster)

Prof. Dr. med. Joachim Boos und Mitarbeiter



Termine (Änderungen vorbehalten):

- a) 22.1.-29.1.11
- b) 29.1.-5.2.11
- c) 5.2.-12.2.11
- d) 12.3.-19.3.11
- e) 19.3.-26.3.11
- f) 26.3.-2.4.11

(Selbstversorgerhütte im Kleinwalsertal – Mehrbettzimmer)

Kosten: keine (dafür muss man ja auch mitarbeiten) / Gemeinsame Anreise mit dem Bus ab Münster

Nach Monaten und Jahren der Chemotherapie, nach Operationen, Bestrahlungen, Zeiten der relativen Isolation ohne Schul- und Vereins-sport bieten wir an Krebs erkrankten Kindern/ Jugendlichen und ihren Familien betreute Skifreizeiten an. Übermut, Urlaubsfreude und unbändiger Bewegungsdrang auf der einen Seite und Angst, Sorge und eine Vielzahl kleinerer und größerer körperlicher Einschränkungen auf der anderen Seite bestimmen die sportpädagogischen Herausforderungen in unseren Skigruppen. Unsere Skigruppen stellen daher auch an die Lehrenden besondere Anforderungen.

Diese Freizeiten sind für Lehrer und Lehrerinnen zur Weiterbildung offen.

Sie bieten: sehr gutes Eigenkönnen und Erfahrung mit Skigruppen z.B. in Klassenfahrten.

Wir bieten: Einführung in spezielle skididaktische Methodik des Kinderskilaufs, Vorstellung technischer Hilfsmittel, Einführung in Krückenskilauf, sitzenden Skilauf, ggf. Skilauf bei Sehbehinderungen oder Paresen u.v.m..

Sie werden aktiv in der Betreuung einzelner behinderter Kinder oder der Skigruppen eingesetzt und entwickeln Ihre Kenntnisse weiter. Eigenfahrung mit Behindertenskieräten ist möglich, Supervision und medizinische Hintergrundinformationen selbstverständlich.

Ziel: Neue, erweiterte Kenntnisse des Kinder- und Behindertenskilaufes. Neue Möglichkeiten der Integration/Inklusion auch für ihr eigenes schulisches Umfeld.

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten sie die Anerkennung der Bezirksregierung Münster zur Leitung einer Schulischen Wintersportveranstaltung im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes.

Bei Interesse bitte möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme/ Anmeldung - ggf. werden noch vorbereitende Termine im Wintersemester angeboten. Infos auch unter boosj@uni-muenster.de / 0251-8347865.

**03.04 Reiten und Voltigieren in Zusammenarbeit zwischen
Schule und Verein
(Kooperation mit dem Pferdesportverband Westfalen)**



Referententeam des Pferdesportverbandes Westfalen e.V.

Sa., 17.9.11; 10-16 Uhr/ 7 LE

(Westfälische Reit -und Fahrschule, Münster)

95,- € (inkl. Imbiss)

Ermäßigung: TeilnehmerInnen mit Vereinsempfehlung & Studierende

des Instituts für Sportwissenschaft der WWU erhalten 20 Prozent

Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr

Reit- und Voltigierangebote haben einen festen Platz im Programm vieler Schulen gefunden. Egal ob als freiwillige Schulsportgemeinschaft, Angebot im offenen Ganztags, Ferienprogramm oder besondere Fördermaßnahme - in der Praxis haben sich vielfältige sportliche und pädagogische Möglichkeiten für die Angebote mit Partner Pferd entwickelt. Für alle Maßnahmen gilt: wer sie durchführt, hat eine Lizenz-Qualifizierung (mindestens Trainer C) im Pferdesport absolviert.

Für LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen, die Reit- oder Voltigierangebote leiten, bieten das Institut für Sportwissenschaft und der Pferdesportverband Westfalen einen praxisorientierten Fortbildungstag an. Programmbausteine sind:

- Update zur Situation der Zusammenarbeit von Schulen und Pferdesportvereinen. Zur Einstimmung verschaffen wir uns einen Überblick zur aktuellen Situation des Reitens und Voltigierens und wagen einen Ausblick in die Zukunft.
- Praxisworkshops: Gestaltung und Durchführung von Reit-, Voltigier- und Förderangeboten: Erinnern Sie sich an die Trainerqualifizierung? An das Fach „praktische Unterrichtserteilung“? Am Fortbildungstag wollen wir die Idee wieder aufnehmen. Wählen Sie einen von drei Workshops, in dem Sie in der Gruppe Unterrichtssequenzen vorbereiten und in der Praxis durchführen. In der gemeinsamen Auswertung analysieren Sie die Praxis und entwickeln Optimierungsmöglichkeiten.
- Austausch und Vernetzung: Gute praktische Unterrichtsbeispiele, findige Lösungen für den Transport zur Reithalle, neue Ideen zur Finanzierung...

Der Fortbildungstag kann zur Plattform für kollegialen Austausch in Sachen Reiten und Voltigieren in der Schule werden. Stellen Sie Ihre guten Ideen zur Verfügung? Wir werden Sie mit der Teilnahmebestätigung danach fragen.

Fortbildung für LehrerInnen, die aktiv Schulangebote im Reiten oder Voltigieren leiten und im Besitz einer DOSB-Lizenz (Pferdesport) sind.

03.05 Die Zügel in die Hand nehmen - Reiten und Voltigieren in Kooperation zwischen Schule und Pferdesport

Referententeam des Pferdesportverbandes Westfalen e.V.

- a) Di., 8.2.11 (Im Regierungsbezirk Arnsberg)
- b) Do., 17.2.11 (Im Regierungsbezirk Detmold)
- c) Do., 24.2.11 (Im Regierungsbezirk Münster)
- d) Do., 17.3.11 (Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf)

jeweils Beginn 18:00, ab ca. 20:00 Uhr Angebot zur Selbsterfahrung

Teilnahmegebühr: 10 Euro (inkl. Imbiss)

Beim Umgang mit dem lebendigen Sportpartner Pferd, beim Reiten und beim Voltigieren entstehen ganz besondere Situationen. Sie laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, individuelle, neue und manchmal auch faszinierend einzigartige Erfahrungen zu machen.

In Nordrhein-Westfalen haben schon mehr als 200 Schulen Angebote „mit Pferd“ in ihr Programm integriert. Die praktischen Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von Schnupperangeboten und Ferienprogrammen über Angebote im Ganztag bis zur klassischen Reit- oder Voltigier-AG. Möglich sind auch heilpädagogisch orientierte Förderangebote oder spezielle Kurskonzepte.

In Kooperation zwischen dem Institut für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und den Pferdesportverbänden Westfalen und Rheinland finden im Frühjahr 2011 mehrere Informationsabende zum Thema statt. Sie richten sich an interessierte SchulleiterInnen, LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen ohne Vorerfahrungen in Sachen Reiten und Voltigieren in der Schule.

Wir möchten Sie mit unserem Angebot für die Idee der Zusammenarbeit mit einem Pferdesportverein begeistern und Sie ganz konkret über die Möglichkeiten und Organisationsformen informieren. Außerdem wollen wir natürlich Ihre Fragen klären. Für diesen Teil der Abende sind ungefähr eineinhalb Stunden vorgesehen.

Aufs richtige Pferd setzen: mit dieser Leitidee laden wir Sie anschließend herzlich ein, bei einem kleinen Selbsterfahrungsangebot das vielzitierte „Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde“ kennen zu lernen. Natürlich auf freundlichen Lehrpferden und mit fachkundiger Hilfestellung.



4. Münsteraner Schulsportgespräche

Mit den Münsteraner Schulsportgesprächen möchten wir den Dialog zwischen Theorie und Praxis des Schulsports pflegen. Eingeladen sind alle Akteure des Schulsports, insbesondere Studierende, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, Sportlehrkräfte aller Schulformen und -stufen, Fachleiterinnen und Fachleiter, Lehrkräfte der Universität. Der Eintritt ist kostenlos – wir bitten aber um eine Voranmeldung. Im Anschluss an Vortrag und Diskussion ist ein Austausch in geselliger Runde geplant. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

04.01 6. Münsteraner Schulsportgespräch: „Methoden eines erziehenden Sportunterrichts“



Prof. Dr. Bernd Gröben
Universität Bielefeld
Mi., 8.12.10; 18-20 Uhr (Münster)
Kostenfrei, jedoch Voranmeldung erwünscht

04.02 7. Münsteraner Schulsportgespräch: „Kompetenzen von SportlehrerInnen oder: was sollten SportlehrerInnen wissen, können und wollen?“



Prof. Dr. Antje Klinge
Ruhr-Universität Bochum
Mi., 8.6.11; 18-20 Uhr (Münster)
kostenfrei, jedoch Voranmeldung erwünscht

5. Weitere Angebote

Auch wenn wir hoffen, dass unsere Angebote in diesem Programm viele Fortbildungswünsche erfüllen und von vielen interessierten Sportlehrkräften nachgefragt werden, vermuten wir, dass es in der komplexen schulischen Landschaft Rahmenbedingungen gibt, die wir nicht bedacht haben. Wir bitten Sie daher herzlich darum, uns Ihre Wünsche und Nachfragen mitzuteilen. Gerne suchen wir mit unserem Referententeam nach Lösungen, die z.B. auch in Form von Fortbildungenmaßnahmen und Schulungen zu speziellen Themen Vor-Ort in Ihrer Schule münden können. Wir können Ihnen gemeinsam mit unserem Partner der Bezirksregierung Münster auf vielen Gebieten, wie z.B. Schwimmen, Ringen und Kämpfen (s.u.), Ballspiele, Rückschlagspiele... Experten und Berater zur Verfügung stellen.

Angebote zum Klettern:

Klettern ist eine aufstrebende Sportart, die sowohl vielfältige Bewegungs- und Körpererfahrungen ermöglicht als auch hervorragend zur Schulung sozialer Kompetenzen geeignet ist. Dabei können sich auch Teilnehmende heterogener Gruppen individuell entwickeln, weshalb Klettern zunehmend an Bedeutung für den Schulsport oder in der Jugendarbeit gewinnt.

Zur Durchführung von Kletterinhalten sind neben grundlegenden Klettertechniken vor allem sicherheitstechnische Kenntnisse notwendig. Diese können in verschiedenen Schwerpunkt kur sen erworben werden. Die einzelnen Kurse beinhalten stets Praxis und Theorie und finden ab einer Gruppengröße von 6 TN statt. Termine können individuell abgesprochen werden und sind i.d.R. als Block oder gesplittet durchführbar. Neben diesem Angebot besteht natürlich auch die Möglichkeit zu Kursen mit Wunschthemen.





Folgende Schwerpunkte sind möglich:

1. Anfänger (9 Stunden)

- Klettern und Sichern im Toprope
- Material- und Knotenkunde
- Fallschule
- Sozialkompetenzentwicklung durch Klettern

2. Fortgeschrittene (12 Stunden)

- Klettern und Sichern im Vorstieg
- erweiterte Materialkunde
- Sturztraining

3. Klettern in der Schule (Voraussetzung für diesen Baustein ist Baustein 1. Anfänger bzw. äquivalentes Vorwissen) (6 Stunden)

- Klettern im Rahmen der Pädagogischen Perspektiven
- Rechtliche Aspekte, Gefahren
- Klettern und Sichern ausbilden in Sporthallen ohne Kletterwand
- Spiele und Wettkämpfe an der Kletter- und Boulderwand
- Abseilen

4. Klettern als Natursport (Voraussetzung für diesen Baustein ist Baustein 1. Anfänger bzw. äquivalentes Vorwissen) (6 Stunden)

- Gefahren und Besonderheiten des Klettern an Naturfels
- Ökologische Aspekte, Konflikte, Umweltbildung in der Schule
- erweiterte Material- und Knotenkunde
- Einrichten von Topropes
- Umfädeln am Umlenker

6. Unsere Angebote in der Jahresübersicht

Nr.	Veranstaltung	Termin(e)
12.01	Fachtagung „Individuelle Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport“	Samstag, 25.9.2010; 10-18 Uhr September 2010
13.01	Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe	Samstag, 13.11.2010, 14-18 Uhr November 2010
02.01	„Set Go!“ Bewegungsmotivation durch Flag-Football	Samstag, 20.11.2010; 9-18:30 Uhr Dezember 2010
04.01	6. Münsteraner Schulsportgespräch: "Methoden eines erziehenden Sportunterrichts"	Mittwoch, 8.12.2010; 18-20 Uhr Januar 2011
02.02	„Mit dem Kämpfen spielen!“	Freitag, 10.12.2010; 12:30-17 Uhr
13.02	Manege frei - Zirkuskünste in Schule und Verein	Samstag, 11.12.2010, 9-18 Uhr Januar 2011
02.03	Skilehrerfortbildung: Projekt Ski in der Reha krebskranker Kinder	Donnerstag, 6.1.- Samstag, 8.1.2011
02.04	Auf die Kufe – Fertig – Los!	Freitag, 14.1.11; 12-16 Uhr
03.01	Ergänzungsmodul zur Erlangung der DOSB-Übungsleiter C-Lizenz für Studierende des IfS	Freitag, 21.1.11; 15-21 Uhr
03.03 a	Wintersport mit krebskranken Kindern /jugendlichen und ihren Familien	22.1.-29.1.11
03.03 b	Wintersport mit krebskranken Kindern /jugendlichen und ihren Familien	29.1.-5.2.11 Februar 2011
03.03 c	Wintersport mit krebskranken Kindern /jugendlichen und ihren Familien	5.2.-12.2.11
03.05 a	Die Zügel in die Hand nehmen	Dienstag, 8.2.11; 18 – 21 Uhr
02.05	Die Welt als Spielplatz	Samstag, 12.2.11; 9-17 Uhr
03.05 b	Die Zügel in die Hand nehmen	Donnerstag, 17.2.11; 18 – 21 Uhr
03.02	Supermann kann Seilchen Springen!	18.-20.2.2011; Fr., ab 15:00; So., bis 12:00 h
02.06	Tanz anleiten – aber wie?	Samstag, 19.2.11; 10-18 Uhr
03.05 c	Die Zügel in die Hand nehmen	Donnerstag, 24.2.11; 18 – 21 Uhr

Nr. Veranstaltung

Termin(e)

Nr.	Veranstaltung	Termin(e)
11.01	Pflichtmodul Individuelle Förderung 1	Samstag, 26.2.11; 10-17 Uhr
02.07	Nass macht Spaß! - Mit spielerischer Wassergewöhnung/-bewältigung zur 1. Schwimmart	Samstag, 26.2.11; 14-18 Uhr und Sonntag, 27.2.11; 14-18 Uhr
		MÄRZ 2011
13.03	Basketball lernen – aber selbständig	Samstag, 12.3.11; 9-16:30 Uhr
03.03 d	Wintersport mit krebskranken Kindern //jugendlichen und ihren Familien	12.3.-19.3.11
03.05 d	Die Zügel in die Hand nehmen	Donnerstag, 17.3.11; 18 – 21 Uhr
03.03 e	Wintersport mit krebskranken Kindern //jugendlichen und ihren Familien	19.3.-26.3.11
11.02	Pflichtmodul Individuelle Förderung 2	Samstag, 19.3.11; 10-17 Uhr
13.04	Gemeinsamer Unterricht - Möglichkeiten der Inklusion im Schulsport	Samstag, 26.3.11; 10-17 Uhr
03.03 f	Wintersport mit krebskranken Kindern //jugendlichen und ihren Familien	MÄRZ 2011
		26.3.-2.4.11
		April 2011
02.08	„Medizinische Trainingstherapie“	Samstag, 9.4.11; 9-17 Uhr
11.03	Pflichtmodul Individuelle Förderung 3	Sonntag, 10.4.11; 10-17 Uhr
13.05	Macho, Softie? – Starker Typ! – Das Variablenmodell im Sport	Samstag, 16.4.11; 10-17 Uhr
		Mai 2011
13.06	Kein Kind bleibt zurück! -Individualisieren als Unterrichtsprinzip	Samstag, 7.5.11; 9-14:30 Uhr
02.09	Hilfen zum Helfen für ein sicheres Turnen an Geräten	Samstag, 14.5.11; 9-17 Uhr
13.07	Diagnostik der sportmotorischen Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen	Samstag, 21.5.11; 9-15 Uhr
02.10	Lacrosse/Intercrosse – Neuer Trendsport mit indianischen Wurzeln	Sonntag, 22.5.11; 10-18 Uhr
02.11	Mit dem Rad ins Gelände!	Freitag, 27.5.11; 13-17:30 Uhr
13.08	Bewegung ist das Tor zum Lernen – Grundlagen und Förderung der sensomotorischen Entwicklung	Samstag, 28.5.11, 10-18 Uhr

			Juni 2011
04.02	7. Münsteraner Schulsportgespräch		Mittwoch, 8.6.11; 18-20 Uhr
02.12	"Kleine Scheibe - große Wirkung!" – Frisbee-Sport		Mittwoch, 15.6.11; 12:45-16:30 Uhr
02.13	Werfen konnte ich noch nie! – Grundlagen des Werfens im Leichtathletikunterricht		Donnerstag, 16.6.11; 12:45-16:30 Uhr
		Juli 2011	
13.09	"Jeder Jeck ist anders" - Sportmedizin		Freitag, 1.7.11, 14-19 Uhr
13.10	„Mit Trollen durch den Zauberwald...“ – Spielpädagogisches Bewegungskonzept		Samstag, 2.7.11, 9-18 Uhr
13.11	Wer nicht wagt, der nicht gewinnt		Samstag, 9.7.11, 9-18 Uhr
02.14	Zirkuskünste für Fortgeschrittene		Samstag, 16.7.11, 9-18 Uhr
		September 2011	
02.15	Champions mit Schläger und Bällen		Samstag, 10.9.11; 9:30-18 Uhr
02.16	Tanz anleiten – aber wie? – Ergänzungskurs		Samstag, 17.9.11, 10-18 Uhr
03.04	Reiten und Voltigieren in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein		Samstag, 17.9.11, 10-16 Uhr
02.17	Ski-Fortbildung in Theorie und Praxis (Theorie)		Samstag, 24.09.11, 8:30 -16 Uhr
		Oktober 2011	
13.12	Außer Rand und Band: Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung		Samstag, 1.10.11, 10-16 Uhr
13.13	Mutmachspiele – Spiel und Übungsideen für ängstliche Kinder		Samstag, 8.10.11, 9-13 Uhr
02.17	Ski-Fortbildung in Theorie und Praxis (Praxis)		Samstag, 22.10. bis Samstag, 29.10.11

7. Anmeldungen und weitere Informationen

Nachdem Sie sich schriftlich online, per Fax oder Post angemeldet haben, erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung mit der Bitte, das Teilnahmeentgelt rechtzeitig vor der Veranstaltung zu entrichten. Eine Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmeentgeltes erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird das gesamte Teilnahmeentgelt fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie Ihre Teilnahmeunterlagen. Bei weniger als acht Anmeldungen kann die Veranstaltung abgesagt werden.

Für Studierende des Instituts für Sportwissenschaft der WWU Münster gilt bei Tagesveranstaltungen das Angebot „**Two for One**“, d.h. zwei Angemeldete zahlen den Preis für einen - bitte direkt bei der Anmeldung vermerken.

Anschrift	Westfälische Wilhelms-Universität Münster Institut für Sportwissenschaft Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster
Org. Leitung	Dipl. Sportl. Axel Binnenbrück
Telefon	0251/83-32333
Sekretariat	Frau Ashly Bills
Telefon	0251/83-39259
Fax	0251/ 83-32334
E-Mail	info@sport-lernen.de
Internet	www.sport-lernen.de
Geschäftszeiten	Montags, 14.00-15.00 Uhr Mittwochs, 10.00-11.00 Uhr

sport.lernen
WWU Münster

Impressum

Herausgeber	Institut für Sportwissenschaft Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Postanschrift	Institut für Sportwissenschaft Horstmarer Landweg 62b D-48149 Münster
Tel.	+49 0251/83-32300
Fax	+49 0251/83-34862
E-Mail	info@sport-lernen.de
Internet	www.sport-lernen.de
Redaktion & Text	Prof. Dr. Nils Neuber, Axel Binnenbrück
Satz & Layout	Medienlabor des IfS; Nils Eden
Fotos	Nils Eden, Michaela Schlüter, LSB-NRW
Auflage	6.000
Druck	Flyer-Treiber.de
Jahr	2010



institut für
sportwissenschaft



www.sport-lernen.de